



Die Forschung von Prof. Simon Gächter

Simon Gächter beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von ökonomischen und psychologischen Faktoren in ökonomischen Entscheidungen. Das Hauptaugenmerk seiner interdisziplinär angelegten Forschung gilt in den letzten Jahren der so genannten Kooperationsproblematik, welche in allen Sozial- und Verhaltenswissenschaften eine fundamentale Rolle spielt. Kooperationsprobleme sind durch ein Auseinanderklaffen von Eigeninteresse und Gemeinwohl gekennzeichnet: Als eigennütziger „Trittbrettfahrer“ kann man von den Kooperationsanstrengungen anderer profitieren, ohne selbst einen Beitrag geleistet zu haben. Diese Anreizstruktur gilt in zahlreichen ökonomisch interessanten Situationen, wie beispielsweise bei privaten Umweltschutzmassnahmen, Teamarbeit, der Bereitstellung öffentlicher Güter, der Bewirtschaftung von Gemeingütern, etc. Die ökonomische Theorie prognostiziert deshalb überwiegendes „Trittbrettfahrerverhalten“, obwohl dabei Kooperationsgewinne (das „Gemeinwohl“) zu kurz kommen.

Mit Hilfe von kontrollierten Laborexperimenten haben Simon Gächter und seine Koautoren erstmals systematisch gezeigt, dass die meisten Menschen keine Trittbrettfahrer sind, sondern „bedingt kooperativ“ eingestellt sind. Sie sind bereit, ihren Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten – und damit auf die eigennützigen Vorteile des Trittbrettfahrens zu verzichten –, vorausgesetzt, andere tun dies auch. Sie verhalten sich nur dann als Trittbrettfahrer, wenn andere Trittbrett fahren.

Weitere Experimente haben gezeigt, dass der psychologische Hintergrund von bedingter Kooperation in einer „Ausbeutungsaversion“ liegt, die mit negativen Emotionen verbunden ist. Diese negativen Emotionen bewirken, dass bedingt kooperativ eingestellte Individuen bereit sind, Kosten auf sich zu nehmen, um Trittbrettfahrer zu bestrafen. Diese Strafbereitschaft führt dazu, dass auch Trittbrettfahrer einen Anreiz haben, zu kooperieren, um der Strafe zu entgehen. Deshalb ist in Experimenten mit Sanktionsmöglichkeit die erzielte Kooperation auch wesentlich höher als in Experimenten ohne Strafmöglichkeit.

Diese Ergebnisse, welche Simon Gächter gemeinsam mit Ernst Fehr in den Fachzeitschriften „American Economic Review“ sowie „Nature“ veröffentlicht hat, wurden mittlerweile von zahlreichen Forschergruppen in allen Sozialwissenschaften repliziert. Die Forschungsergebnisse sind auch in den anderen Sozialwissenschaften auf grosse Resonanz gestossen, weil die Kooperationsproblematik in allen Sozialwissenschaften eine fundamentale Rolle spielt. Für die Wirtschaftswissenschaften besteht die Bedeutung der Forschungsergebnisse von Simon Gächter darin, einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis des Zusammenhangs von materiellem Eigeninteresse und psychologischer Motivation in ökonomisch relevanten Entscheidungssituationen zu liefern.

Kontaktadresse:

Simon Gächter

Professor of the Psychology of Economic Decision Making

School of Economics

University of Nottingham

Sir Clive Granger Building

University Park

Nottingham NG7 2RD

United Kingdom

Tel: 0044-115-846-6132

Email: simon.gaechter@nottingham.ac.uk

Homepage: http://www.nottingham.ac.uk/economics/staff/details/simon_gaechter.htm

Kurzlebenslauf:

GÄCHTER Simon, Prof. Dr.

Professor for the Psychology of Economic Decision Making, University of Nottingham

*1965 Nenzing (Vorarlberg)/Österreich

1984-1990 Studium der Volkswirtschaft und Philosophie an der Universität Wien

1994 Doktorat Volkswirtschaft an der Universität Wien

1999 Habilitation in Volkswirtschaft an der Universität Zürich

2000-2005 Ordentlicher Professor für Volkswirtschaft an der Universität St. Gallen

seit 2005 Professor for the Psychology of Economic Decision Making, University of Nottingham, Großbritannien.

Mitgliedschaften:

CESifo München

IZA Bonn

MacArthur Research Network Chicago

Auszeichnungen:

Nationaler Latsis Preis 2004 des Schweizerischen Nationalfonds

Wichtigste Veröffentlichungen (seit 2000):

- ◆ Cooperation and Punishment in Public Goods Experiment, *American Economic Review*, 2000 (mit E. Fehr).
- ◆ Are People Conditionally Cooperative? Evidence from a Public Goods Experiment, *Economics Letters* 2001 (mit U. Fischbacher and E. Fehr).
- ◆ Altruistic punishment in humans, *Nature*, 2002 (mit E. Fehr).
- ◆ Social Learning and Voluntary Cooperation among Like-Minded People, *Journal of the European Economic Association* 2005 (mit C. Thöni).
- ◆ Moral Property Rights in Bargaining with Infeasible Claims, *Management Science*, 2005 (mit A. Riedl).